



JAHRESBERICHT 2025



FREIWILLIGE FEUERWEHR
DETTINGEN AN DER ERMS





BERICHT DES KOMMANDANTEN ÜBER DAS JAHR 2025

In der Vorbereitung auf diesen Bericht stellte ich mir die Frage: Was beschäftigt uns als Gesellschaft, als Feuerwehr, als Menschen? Einsatzzahlen, Veranstaltungen, interne Veränderungen – alles wichtig, aber im vergangenen Jahr rückten sie angesichts sicherheitspolitischer Spannungen, wirtschaftlicher Schwäche und zunehmender Krisen fast in den Hintergrund. Heftige Unwetter, lokale Umweltkatastrophen und die reale Gefahr von Blackouts zeigen, wie sehr unsere Gesellschaft unter Druck steht. Für uns als Feuerwehr bedeutet das: Wir werden mehr denn je gebraucht – als verlässliche Säule, wenn vieles ins Wanken gerät. Lassen Sie uns nun den Blick auf unsere Feuerwehr richten.

Für die Dettinger Wehr brachte 2025 große Veränderungen: **Nach 25 Jahren trat unser Kommandant Rolf Schäfer in die Altersabteilung über.** Bereits 2024 wurden die Weichen für die Nachfolge gestellt, die Strukturen überarbeitet und die neuen Satzungen finalisiert. Ein wichtiger Schritt war im Mai die Fortschreibung des Feuerwehrbedarfsplans, der unsere zukünftigen Beschaffungen definiert. Die Analyse von Personal, Ausbildung und Ausrüstung zeigt: Allein zur Erhaltung der Einsatzfähigkeit fallen jährlich rund 100.000 € für den Fahrzeugpark an.

Im Juni folgte die außerordentliche Hauptversammlung mit der **Wahl der neuen Führung. Lukas Eberle und ich wurden mit großer Zustimmung gewählt** – dafür nochmals herzlichen Dank. In der ordentlichen Hauptversammlung wurde Rolf Schäfer zum Ehrenkommandanten ernannt. Der spontane Geburtstagsbesuch des gesamten Löschzugs sorgte nicht nur bei ihm, sondern auch online für Begeisterung. Die Wochen nach der Wahl waren geprägt von intensiver Abstimmung und der **Umsetzung der neuen Organisationsstruktur.** Die Dezentralisierung der Aufgaben auf viele Schultern und die enge Zusammenarbeit mit der Verwaltung sind entscheidend, damit Führung im Ehrenamt überhaupt leistbar bleibt. Erste positive Effekte sind bereits sichtbar.

Nach Freigabe der Satzungen konnten die Sachgebietsleiter ihre Arbeit aufnehmen und erste Projekte starten. Parallel pflegten wir die Kameradschaft – ob beim traditionellen Sommergrillen oder sportlich auf zwei Rädern im Ermstal.

Ein Höhepunkt war im September die **Blaulichthockete** – das erste große Fest seit sieben Jahren. Dank eines engagierten Festausschusses, starker Social-Media-Arbeit und der Unterstützung von DLRG und DRK wurde es ein voller Erfolg. Die Ausstellung



der Blaulichtorganisationen, die Spielstraße der Jugendfeuerwehr und viele Gespräche mit Bürgerinnen und Bürgern stärkten die Verbindung zwischen Feuerwehr und Bevölkerung. Gleichzeitig wurde deutlich, wie wichtig Mitgliedergewinnung und Tagesverfügbarkeit in den kommenden Jahren sein werden. Deshalb starteten wir gemeinsam mit dem Atelier Arnold eine neue Kampagne für Jugendfeuerwehr und Einsatzabteilung.

All diese Aufgaben liefen neben Übungs- und Einsatzdienst – ein breites Spektrum, das nur durch das Engagement vieler möglich ist. Mein Stellvertreter und die Sachgebietsleiter werden gleich detaillierter auf ihre Bereiche eingehen.

Mein besonderer Dank gilt unseren Feuerwehrangehörigen und insbesondere jenen, die sich über Übungs- und Einsatzdienste hinaus in Ausschüssen, Sachgebieten sowie in Ausbildung und Organisation engagiert haben.

Ebenso danke ich der Gemeindeverwaltung für die stets konstruktive Zusammenarbeit, allen voran Michael Gutmann als verantwortlichem Ansprechpartner auf der

Verwaltung. Mein Dank gilt auch Bürgermeister Hillert für seine Unterstützung und Ratschläge sowie Felix Schiffner, der uns im Baurecht bei der ein oder anderen Herausforderung unterstützt hat und künftig als oberster Feuerwehrchef die Geschicke mitprägen wird. Auch den weiteren Amtsleitern danke ich für die gute und konstruktive Zusammenarbeit und Unterstützung. Dem Gemeinderat danke ich für die Unterstützung und Bereitstellung der notwendigen Mittel trotz der angespannter Haushaltslage.

Ebenso danke ich Kreisbrandmeister Wolfram Auch und Kreisfeuerwehrverbandsvorsitzendem Nicolas Waizinger für ihre Unterstützung und wertvollen Hinweise in der Anfangszeit unserer Ämter.

Für die gute Zusammenarbeit bei Konzepten, Übungen und Einsätzen danke ich dem DRK und der DLRG Dettingen sowie den Feuerwehren Bad Urach, Metzgingen, Pfuldingen und der Werkfeuerwehr SIKA.

Ein besonderer Dank gilt meinem Stellvertreter Lukas Eberle, der mich mit seiner Expertise das ganze Jahr über entlastet und unterstützt hat.



Manuel Bily
Kommandant



BERICHT AUS DEM SACHGEBIET EINSATZ

Bereits im Januar 2024 begannen die ersten vorbereitenden Maßnahmen. Dazu gehörten die Planung und Organisation zur Einführung des Alamos-Systems, die fortschreitende Digitalisierung im Einsatzwesen, die vollständige Neu-Strukturierung der Feuerwehrpläne für Brandmeldeanlagen-Objekte im Ortsgebiet sowie die Fortschreibung bestehender Einsatzpläne für besondere, nicht BMA-pflichtige Objekte in Dettingen.

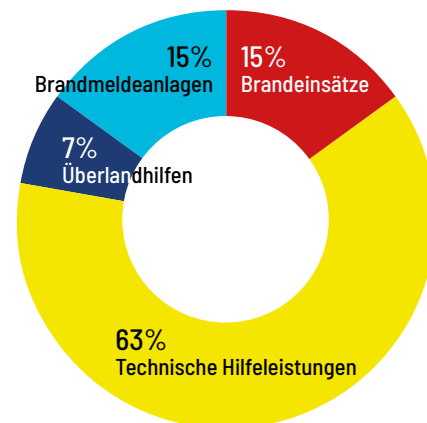
Im Berichtsjahr wurden durch die Feuerwehr Dettingen an der Erms insgesamt 105 Einsatzstellen abgearbeitet in 1408 Einsatzstunden. Diese gliedern sich wie folgt:

- ▶ 16 Brandeinsätze
- ▶ 16 Einsätze aufgrund ausgelöster Brandmeldeanlagen
- ▶ 66 Technische Hilfeleistungen
- ▶ 7 Überlandhilfen, davon
 - ▶ 6 nach Bad Urach und
 - ▶ 1 nach Pfullingen im Rahmen einer Wachbesetzung aufgrund der dortigen AAO beim Brandereignis im Ursulabergtunnel

Der Trend der letzten Jahre zeigt, dass die Gesamteinsatzanzahl auf einem konstanten Niveau verbleibt. Größere Ausreißer nach oben oder unten sind nicht erkennbar. Besonders hervorzuheben ist, dass wir im Jahr 2025 glücklicherweise von großflächigen Unwetterlagen verschont geblieben sind, welche in den Vorjahren deutlichen Einfluss auf die Einsatzstatistik hatten.

Ein wesentlicher Schwerpunkt des Jahres war die Einführung der Zusatzalarmierung über die App aPager der Firma Alamos im August/September 2025. Durch dieses System werden wieder datenschutzkonform präzise Einsatzdaten übermittelt.

Einsatzarten 2025



Besonders hervorzuheben ist die Möglichkeit zur unmittelbaren Personalmeldung, welche es den Führungskräften ermöglicht, bereits vor dem Ausrücken zu erkennen, ob ausreichendes Einsatzpersonal zur Verfügung steht oder eine Nachalarmierung erforderlich ist.

Weitere Funktionen des Systems umfassen die Erfassung von Verkehrsbehinderungen im Ortsgebiet, die auf den Tablets der Einsatzfahrzeuge angezeigt werden und somit eine optimierte Anfahrt ermöglichen. Die GPS-basierte Standortübermittlung von Anrufern erleichtert insbesondere im Außenbereich das Auffinden von Einsatzstellen erheblich. Auch die Dienstplanung profitiert stark von der Möglichkeit, Rückmeldungen zu Diensten, Übungen oder Veranstaltungen direkt über die App abzuwickeln.

Im Zuge einer internen Erhebung wurde im September die Struktur der Alarmierungseinheiten überarbeitet. Schwerpunkt war hierbei die Sicherstellung der Tagesverfügbarkeit im Zeitraum von 06:00 bis 18:00 Uhr. Der Personalansatz je Alarmeinheit wurde neu definiert und verbindlich festgelegt, um eine dauerhaft ausreichende Einsatzstärke sicherzustellen.

Mit der Einführung der App »Region der Lebensretter« im Landkreis Reutlingen und der hohen Teilnahmebereitschaft der Feu-



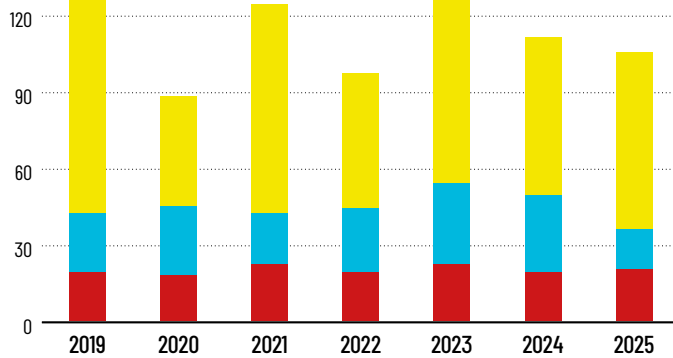
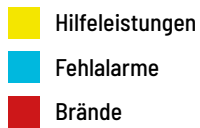
erwehangehörigen kam es vermehrt zu gemeinsamen Einsätzen mit dem Helfer-vor-Ort (HvO) des DRK-Ortsvereins Dettingen, insbesondere bei Reanimationen. Diese enge Zusammenarbeit trägt wesentlich zu einer verkürzten Erstversorgungszeit bei. Das Berichtsjahr 2025 war geprägt von einer hohen Einsatzfrequenz, einer konsequenten Weiterentwicklung der digitalen Einsatzunterstützung sowie organisatorischen Maßnahmen zur Stärkung der Einsatzbereitschaft. Allen Kameradinnen und Kameraden gilt besonderer Dank für ihre Einsatzbereitschaft, ihr Engagement und ihren beständigen Dienst am Nächsten.



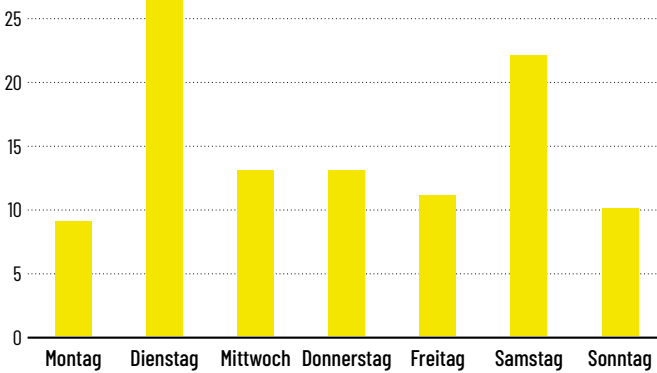
Lukas Eberle
Stellvertretender Kommandant



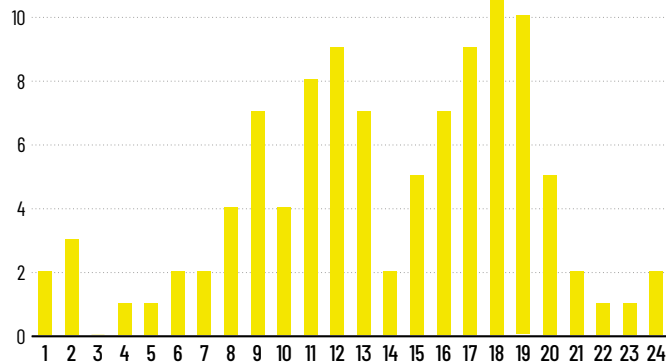
Einsatzentwicklung 2019-2025



Einsätze nach Wochentagen



Einsätze nach Alarmierungszeit



EINSATZIMPRESSIONEN AUS DEM JAHR 2025

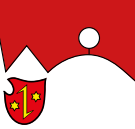


Dachstuhlbrand



1.1.2025 // 07:00 Uhr Beim Eintreffen der Feuerwehr stand der Anbau sowie Anfänge des Dachbereichs inkl. eines Anbaus des Nachbargebäudes in Flammen. Es unterstützten nach Alarm und Ausrückeordnung (AAO) die Feuerwehr Bad Urach sowie der DRK-Ortsverein Dettingen.





12.7.2025 // 13:38 Uhr
Überlandhilfe der
Feuerwehr Metzingen
aufgrund eines
Spezialgerätes



H2 Transportunterstützung

6.9.2025 // 09:13 Uhr
Unterstützung des Rettungs-
dienstes beim Transport der
Patienten aus dem Gebäude
durch die Drehleiter, da bei
zu engen Treppenträumen der
Transport liegend mit der Trage
im Gebäude nicht möglich ist.



B3 Brand im Gebäude



4.7.2025 // 20:29 Uhr
Küchenbrand. Beim Eintreffen der
Feuerwehr stand die Spülmaschine
bereits im Vollbrand und das Feuer
breitete sich in der Küche aus. Der
Brand konnte rasch gelöscht werden.



4.12.2025 // 17:38 Uhr
Wohnungsbrand



H1 Hilfeleistung

▲ **1.11.2025 // 09:18 Uhr**
Beratung bei Fahrbahn-
verunreinigung durch
ausgelaufene Farbe.

▲ **3.6.2025**
Baum auf dem Hausdach
nach Sturmereignis

U1 Umwelteinsatz



◀ **17.10.2025 // 18:10 Uhr**
Beseitigung einer
Ölspur

▲ **31.5.2025 // 13:00 Uhr**
Gefahrstoffeinsatz des Gefahrstoffzugs
Ermstal gemeinsam mit den Feuerwehren
aus Metzingen und Bad Urach sowie der
Werkfeuerwehr Sika



▲ **31.12.2025 // 18:01 Uhr** Brand in einem
Mehrfamilienhaus in der Silvesternacht.
Hier waren wir gemäß Alarm und Aus-
rückordnung (AAO) mit einem HLF 20
sowie der Drehleiter angefordert.
Um den Einsatzkräften einen beheizten
Bereich zur Verfügung zu stellen, wurde
der GWT nachgefordert

**Überlandhilfen
Bad Urach**

▲ **2.12.2025 // 07:00 Uhr**
Verkehrsunfall mit Rettung.
In der Ulmer Steige kam ein PKW in die
Gegenfahrbahn und prallte mit einem
LKW zusammen. Hier unterstützten
wir bei der technischen Rettung des
PKW-Lenkers.



H3



BERICHT AUS DEM SACHGEBIET AUSBILDUNG

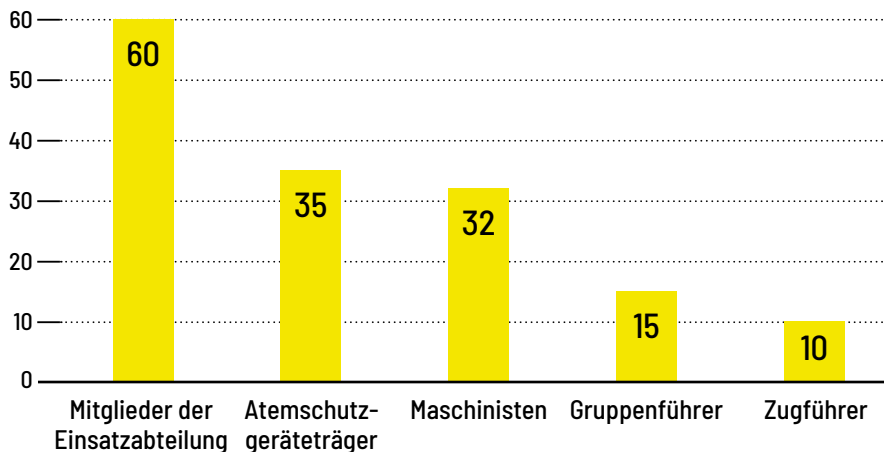
Der Dienstplan bot auch 2025 ein umfangreiches Ausbildungsprogramm. Dieser hatte folgende Inhalte:

- ▶ Atemschutzunterweisung / UVV
- ▶ Erste Hilfe
- ▶ Schulung Wärmebildkamera
- ▶ Technische Hilfeleistung
- ▶ Brandeinsätze
- ▶ CSA / Gefahrstoffeinsatz
- ▶ Maschinisten Ausbildung HLF/DLK
- ▶ Gruppenführerweiterbildung
- ▶ Zugübungen / Sonderübung mit Werkfeuerwehr Sika

Mannschaftsstärke 2025

- ▶ **60** Personen in der Einsatzabteilung
- ▶ **20** Personen in der Jugendfeuerwehr
- ▶ **12** Personen in der Altersabteilung

Übersicht der Funktionen in der Einsatzabteilung



Etwa **2800** Übungsstunden + Sonderdienste/Ausbildungen und Lehrgänge wurden in 2025 geleistet.

Auf Kreisebene wurden folgende Lehrgänge erfolgreich abgeschlossen:

- Sprechfunklehrgang**
 Michele Campione
 Leon Laib
 Luca Pepe
 Finley Renz
 Lukas Wurz

- Atemschutzlehrgang**
 Michele Campione
 Leon Laib
 Fabrice Reusch
 Finley Renz
 Lukas Wurz

- Technische Hilfe Modul 2**
 Luca Laib
 Andreas Leibfarth

- Absturzsicherungs-Lehrgang**
 Justin Knapp
 Luca Laib

- Maschinist für Drehleitern**
 Max Buck
 Marvin Peschke

- Maschinist für Löschfahrzeuge**
 Leon Schlieper

An der Landesfeuerwehrschule wurden folgende Lehrgänge erfolgreich abgeschlossen:

- Fortbildungsseminar Presse und Öffentlichkeitsarbeit bei der Feuerwehr**
 Sven Doster

- Zugführer**
 Marcel Seitz

- Verbandsführer**
 Manuel Bily

- Kommandanten-Lehrgang**
 Manuel Bily



Marcel Seitz
Sachgebietsleiter Ausbildung



BERICHT AUS DEM SACHGEBIET TECHNIK

Mit was beschäftigt sich das Sachgebiet Technik?

Das Sachgebiet Technik beschäftigt sich mit der Sicherstellung und Weiterentwicklung unserer technischen Einsatzfähigkeit. Ziel unserer Arbeit ist es, dass die Feuerwehr Dettingen jederzeit über die passende und zuverlässige Ausrüstung verfügt, die unserer Größe, Struktur und den an uns gestellten Anforderungen entspricht.

Ein besonderer Fokus liegt dabei auf einer sinnvollen Priorisierung der Beschaffungen und Maßnahmen – stets im Einklang mit den finanziellen Rahmenbedingungen der Gemeinde Dettingen und den taktischen Anforderungen unserer Feuerwehr.

Ebenso wichtig ist die enge Abstimmung mit der Feuerwehrführung, damit das Sachgebiet Technik als Bestandteil der Feuerwehr Dettingen optimal wirken kann.

Schwerpunkte im Jahr 2025

Abschluss der technischen Einweisung für das neue HLF 20 (1/46-1)

Ein Schwerpunkt im Jahr 2025 war der Abschluss der Einweisungen für unser neues Hilfeleistungs-Löschgruppenfahrzeug HLF 20, das bereits Ende 2024 geliefert worden war. Nach intensiven Schulungen der

Maschinisten – unter anderem zur technischen Beladung, dem neuen Fahrgestell, der Feuerlöschkreiselpumpe, der Schaummittelanlage sowie weiterer Fahrzeugtechnik – konnte das Fahrzeug im Februar 2025 offiziell in den Einsatzdienst übernommen werden. Das HLF ist inzwischen vollständig im Einsatzbetrieb angekommen und wird sicher und routiniert bedient.

Auch künftig sehen wir es als wichtige Aufgabe, unsere Maschinisten und Einsatzkräfte durch gezielte Einweisungen und kontinuierliche Ausbildung auf dem aktuellen Stand zu halten. Ende 2025 erfolgte hierzu zusätzlich eine Herstellereinweisung durch die Firma Rosenbauer.

Fahrzeugkonzept zur Ersatzbeschaffung des GW-S

Ein weiterer Schwerpunkt war die Erarbeitung des Fahrzeugkonzepts für die Ersatzbeschaffung des GW-Sonder (1/59), der aufgrund seines Alters und der Vorgaben des Feuerwehrbedarfsplans seit Jahren ersatzbedürftig ist. Dazu wurde ein Gesamtfahrzeugkonzept der Feuerwehr Dettingen entwickelt, das alle Einsatzszenarien sowie die zukünftige Entwicklung der Wehr für die nächsten 5 bis 15 Jahre berücksichtigt. Aus dieser Analyse und aus dem Feuerwehrbedarfsplan ergaben sich die Anforderungen an das neue Fahrzeug.

Für die Ersatzbeschaffung wurde ein GW-L1 definiert, der insbesondere Personaltransport, Hygienethemen und Logistikaufgaben (Zubringung von Rollcontainern) abdecken soll. Nach umfangreichen Vergleichen verschiedener Fahrzeugtypen hat sich ein 9 to GW-L1 mit Staffelnkabine, Kofferaufbau und Ladebordwand als beste Lösung herausgestellt – insbesondere hinsichtlich Langlebigkeit, Flexibilität und Wirtschaftlichkeit. Dieses Konzept wurde in mehreren Abstimmungsrunden mit Feuerwehrführung und Gemeindeverwaltung beraten, final beschlossen und in den Haushaltsplan 2026 aufgenommen. Die detaillierte Ausarbeitung und Ausschreibung sind – nach Genehmigung durch Gemeinderat und Förderstelle – für 2026 vorgesehen.

Beschaffung von Rollcontainern für die Einsatzmittelrückführung

Im Rahmen des Hygienekonzeptes wurden bereits zwei geschlossene Rollcontainer beschafft. Diese ermöglichen den getrennten und kontaminationsarmen Rücktransport von verschmutzter Schutzkleidung, Atemschutzgeräten, Funkgeräten und weiterer Einsatzmittel. Dadurch wird eine Verschleppung von Schadstoffen in die Fahrzeuge oder Aufenthaltsbereiche deutlich reduziert.



Haushaltsplanung für technische Ausstattung und Geräte

In Zusammenarbeit mit den Sachgebieten wurden die anstehenden Beschaffungen für das kommende Jahr vorbereitet. In den Haushaltsplanentwurf aufgenommen wurden unter anderem:

- ▶ die Ersatzbeschaffung GW-L1,
 - ▶ die Beschaffung neuer digitaler Handfunkgeräte im Rahmen der landkreisweiten Umstellung auf Digitalfunk,
 - ▶ mehrere kleinere Ausrüstungsposten.
- Gemeinsam mit der Verwaltung wurden hierfür die Prioritäten abgestimmt und die Mittel geplant.

Erfassung und Strukturierung der Rollcontainer in der neuen Logistikhalle

Die neue Logistikhalle stellt für unsere Abteilung einen echten Mehrwert dar, denn mit ihrer Inbetriebnahme konnten die Rollcontainer zentral erfasst, strukturiert eingelagert und neu beschriftet werden. Die Beladung jedes Containers wurde dokumentiert und thematischen Einsatzbereichen zugeordnet. Darauf aufbauend wurden Beladepläne erstellt, die nach Einsatzstichworten



BERICHT AUS DEM SACHGEBIET GERÄTEWARTWESEN

Im vergangenen Jahr wurden durch den Gerätewart unter anderem folgende Tätigkeiten ausgeführt:

- ▶ 320 Atemschutz-Masken gewaschen, desinfiziert und geprüft
- ▶ 280 Atemschutz -Flaschen gefüllt
- ▶ 100 Atemschutz -Geräte geprüft
- ▶ 450 Schläuche gewaschen und geprüft
- ▶ 20 Schläuche repariert
- ▶ ca. 100 Std. Geräte geprüft und gewartet, z.B. tragbare Leitern, Sprungpolster, Teile der Wasserführende Armaturen usw.
- ▶ ca. 400 Teile der persönlichen Schutzausrüstung geprüft, z.B. Helme, Jacken, Hosen, Feuerwehr-Haltegurt
- ▶ ca. 200 Std. Pflege und Reinigung der Fahrzeuge
- ▶ ca. 240 Std. Wartung, Reparaturen, Tanken und Überprüfen der Fahrzeuge
- ▶ Außerdem noch im und am Gebäude Reparaturen und Pflegearbeiten, z. B. Reinigen von Fahrzeughalle und Werkstätte, Unkrautbekämpfung usw.
- ▶ Zusätzlich 30 Einsätze mit der Drehleiter für die Gemeinde, z. B. Baumpflegearbeiten, Reparaturen an Dächern und Gebäuden, insgesamt 50 Betriebsstunden der Drehleiter.

Ich möchte mich bei Manuel und Lukas sowie allen Aktiven herzlich bedanken. Ohne deren Unterstützung wäre es nicht möglich, die Arbeiten ordnungsgemäß und vorschrittmäßig auszuführen.

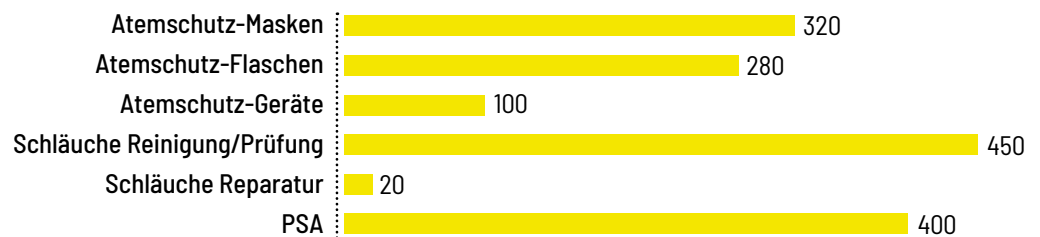
Ein ganz besonderer Dank gilt auch dem Sachgebiet Technik, die für mich eine sehr große Unterstützung sind. Vor allem im Bereich von Beschaffungen oder auch mit Aufstellung des Logistikkonzept.

Bedanken möchte ich mich weiterhin bei Michael Gutmann für die Unterstützung, insbesondere im Bereich von Beschaffungen.

Ich hoffe, dass ich auch in Zukunft auf die Unterstützung zählen kann, denn nur gemeinsam ist es möglich, die Aufgaben ordentlich zu bewältigen.

Günther Salzer
Gerätewart

Anzahl Prüfungen im Gerätewartwesen



gegliedert sind. Diese schaffen Übersicht und ermöglichen auch künftig schnelle Anpassungen bei geänderten Anforderungen.

Mitarbeit am Hygiene- und Dekonzept der Feuerwehr Dettingen

Zur Verbesserung des Gesundheitsschutzes wurde 2025 mit der Erstellung eines standortspezifischen Hygiene- und Dekontaminationskonzepts begonnen. Das Konzept wird voraussichtlich aus drei Stufen bestehen und soll 2026 abgeschlossen werden. Nach Fertigstellung werden weitere Anpassungen in den Bereichen Ausrüstung, Material und Ausbildung erforderlich sein.

Allgemeiner technischer Stand der Feuerwehr Dettingen

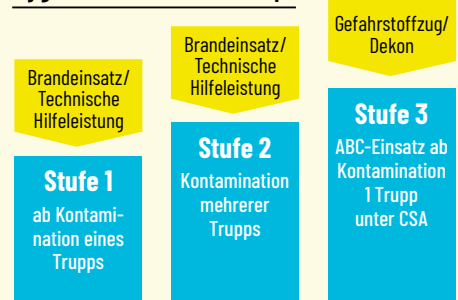
Die Feuerwehr Dettingen ist – abgesehen vom GW Sonder – technisch und fahrzeugseitig gut und zeitgemäß ausgestattet. Unsere Technik erfüllt die aktuellen Anforderungen und ermöglicht ein sicheres sowie effizientes Arbeiten.

Ein besonderer Dank gilt den Verantwortlichen der vergangenen Jahre – allen voran Jochen Wurz, der die technische Entwicklung unserer Feuerwehr über Jahrzehnte maßgeblich geprägt hat und uns auch heute noch mit seiner Expertise unterstützt. Ebenso danken wir der Gemeinde für die Bereitstellung der finanziellen Mittel, die unsere zeitgemäße Ausstattung überhaupt erst ermöglicht haben. Dankend möchte ich auch die Arbeit von unserem Gerätewart hervorheben, der mit Einsatz unzähliger Stunden unsere Fahrzeuge, Geräte und Ausrüstung durch Prüfungen, Wartungen, Reparaturen und Pflege in optimalem Zustand hält und somit tagtäglich die Einsatzfähigkeit der Feuerwehr gewährleistet. Abschließend möchte ich mich bei allen Kameradinnen und Kameraden – insbesondere bei Max und Uwe – für euren stetigen Einsatz und die jederzeit verlässliche Zusammenarbeit bedanken.

Für Fragen oder Anregungen rund um die Technik stehen wir jederzeit zur Verfügung, damit unsere Feuerwehr auch künftig gut und bedarfsgerecht ausgerüstet bleibt.

Simon König
Sachgebietsleiter Technik

Hygiene- & Dekon-Konzept





BERICHT AUS DEM SACHGEBIET ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Eine aktive Präsenz in den sozialen Medien ist unerlässlich geworden. Sie sind keine Spielerei, sondern strategische Werkzeuge zur Sicherung der Einsatzbereitschaft und zur Imagepflege.

Wer nicht sichtbar ist, findet im Kopf der Bürger nicht statt – und somit auch nicht die Suche nach neuen Mitgliedern. Eine moderne Öffentlichkeitsarbeit sichert das Fundament der Freiwilligen Feuerwehr: Die Akzeptanz in der Bevölkerung und den Nachwuchs für die Zukunft.

Das neu geschaffene Sachgebiet umfasst nachfolgende Bereiche:

Website / Social Media / Presse

Dies ist wichtig für:

1. Nachwuchsgewinnung und Mitgliederbindung (Personal)

Der demografische Wandel macht auch vor der Feuerwehr nicht halt. Um den Brandschutz langfristig ehrenamtlich zu sichern, müssen neue Mitglieder gewonnen werden.

2. Vertrauen und Transparenz (Image)

Die Bürger möchten wissen, wer sie im Ernstfall schützt und was mit ihren Steuergeldern (in Form von Ausrüstung) passiert.

3. Schnelle Information und Sicherheit (Einsatzkommunikation)

Bei Großbränden, Unwettern oder Evakuierungen sind Informationen überlebenswichtig.

4. Einbindung und Wertschätzung

Feuerwehr ist Teamwork. Öffentlichkeitsarbeit zeigt, dass die Kameradinnen und Kameraden für die Gemeinschaft aktiv sind.

Brandschutzerziehung und -Aufklärung (BEBA)

Ein ebenso wichtiger Teil der Feuerwehrrarbeit findet statt, bevor es überhaupt brennt: die Brandschutzerziehung.

Sie ist ein zentraler Auftrag. Sie schützt Menschenleben, senkt das Risiko von Brandschäden und sichert gleichzeitig die Zukunft der Freiwilligen Feuerwehr.

Das Jahr 2025

Die Notwendigkeit einer Öffentlichkeitsarbeit / Außendarstellung wurde von unserer Feuerwehr früh erkannt und nun im Jahr 2025 professionalisiert.

Mit der Einführung des Sachgebietes wurde unsere bis dahin fast 20 Jahre existierende Website von Grund auf erneuert. Hier nochmals unser Dank an die Bürgerstiftung Dettingen für die finanzielle Sicherung des Projektes und an die Firma Mix-Art für die gute Zusammenarbeit in der Umsetzung. Parallel wurde der Bereich social Media um die Plattform Instagram erweitert. Auf der social Media Plattform »Facebook« posten wir regelmäßig seit dem Jahr 2016.



Da die unterschiedlichen Plattformen auch von unterschiedlichen Altersgruppen genutzt werden, bespielen wir daher beide Plattformen mit Inhalten.

So erreichten wir im Jahr 2025

- ▶ **1.200.000 Aufrufe** unserer Inhalte auf Facebook und
- ▶ **177.032 Aufrufe** unserer Inhalte auf Instagram.

Unser meistgeklickter Beitrag in 2025 hatte

- ▶ **191.735 Aufrufe**



Wir nutzten Social Media erstmals als hauptsächliche Werbung für die Blaulichthockete. Die Klickzahlen und Resonanz sowie der spätere Besucherandrang gaben uns Recht, die richtige Konzeption erarbeitet zu haben. Hier nochmals mein Dank an alle Beteiligten.

Neben den virtuellen Tätigkeiten stand wie immer auch im Jahr 2025 das Thema Brandschutzerziehung in unserem Fokus. So konnten wir über 100 Schülerinnen und Schüler der Dettinger Schillerschule im Rahmen Ihres Sachkundeunterrichts bei uns begrüßen.

Neu war 2025 unsere Teilnahme am Katastrophenschutztag der Schillerschule. Dieser Aktionstag ist von den Schulen einmal jährlich verbindlich umzusetzen und wird in Zusammenarbeit mit den Hilfsorganisationen und -einrichtungen vor Ort individuell geplant und durchgeführt.

Um in Zukunft das Thema noch besser bearbeiten zu können nahmen wir auch am mehrtägigen Forum Brandschutzerziehung und -Aufklärung in Kassel teil.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei der Führung für Ihr Vertrauen und die stets konstruktive Zusammenarbeit bedanken. Auch gilt mein Dank allen Aktiven unserer Wehr die uns immer wieder unterstützen. Vor allem möchte ich mich im Bereich Social Media bei meinen Kameraden Justin Knapp und Yunis Issa für Ihre hervorragende Mitarbeit bedanken.

Sven Doster

Sachgebietsleiter Öffentlichkeitsarbeit



BERICHT AUS DER **JUGENDFEUERWEHR**

Ein ereignisreiches Jahr mit zahlreichen Dienststunden und Vorbereitungsarbeit der Ausbilder liegt hinter uns.

Insgesamt wurden 26 Übungsdienste organisiert, aufgeteilt in:

- ▶ 17 Feuerwehrtechnische Dienste,
- ▶ Austragen der gelben Säcke
- ▶ die traditionelle Teilnahme am Tischkickertunier in Bad Urach
- ▶ Teilnahme am Frühlingserwachen zur Mitgliederwerbung
- ▶ ein 24h-Dienst
- ▶ Teilnahme beim Kreiszeltlager der Jugendfeuerwehr in Reutlingen
- ▶ Jubiläum der Jugendfeuerwehr Eningen mit Dorfrallye
- ▶ Tag der offenen Tür mit Schauübung in Dettingen sowie
- ▶ Jahresrückblick auf Kreisebene in Hohenstein.
- ▶ Die Weihnachtsfeier mit Besichtigung der Feuerwache in Reutlingen durch die Berufsfeuerwehr und ein Aufenthalt in der Eishalle. Anschließend ließen wir im Gerätehaus beim gemeinsamen Abendessen das Jahr ausklingen.

Die Ausbilder waren auf drei Kreisjugendwarte-sitzungen vertreten, die Jugendsprecher nahmen an drei Sitzungen des Jugendforums teil

Bedanken möchte ich mich bei meinem super Team das mir immer zur Seite gestanden ist und ohne die das Jahr 2025 nicht möglich gewesen wäre, sowie bei der Gesamtführung der Feuerwehr und ein paar Mitgliedern der aktiven Abteilung, auf die wir bei Engpässen immer zurückgreifen konnten.

Florian Videcius
Jugendwart

Mitglieder der Jugendfeuerwehr

Anfang 2025

12

davon
3 Mädchen

Ende 2025

20

davon
5 Mädchen

- ▶ 1 Abgang wegen keine Zeit/Interessenverlust
- ▶ 2 Mitglieder mit 17 Jahren nehmen dieses Jahr schon an Übungsdiensten der Einsatzabteilung Teil.





BERICHT AUS DER **ALTERSABTEILUNG**

Das vergangene Jahr war für die Altersabteilung geprägt von der Teilnahme an verschiedensten Terminen. Zum einen haben wir uns an 15 Dienstabenden zum geselligen Austausch im Feuerwehrgerätehaus getroffen. Sofern die Möglichkeit bestand, haben wir uns auch durchaus an den theoretischen Dienstabenden eingebracht und teilgenommen.

Ausflug zur Bodensee-Wasserversorgung

Am 6. Juni 2025 besuchten wir die Bodensee-Wasserversorgung. Dort durften wir bei einer sehr interessanten Führung erfahren, was für ein Aufwand und Anstrengungen nötig sind, bis das Wasser vom Bodensee letztendlich bei uns Zuhause aus dem Wasserhahn kommt.

Anschließend ging es weiter nach Meersburg - dort machten wir eine kurze Pause, um ein Eis zu essen, bevor es dann mit dem Schiff nach Friedrichshafen weiter ging. Dort angekommen haben schon unsere Fahrer gewartet, damit wir ins Dornier-Museum konnten, in dem wir auch dort eine sehr ausführliche, und mit Herzblut gehaltenen Führung erhielten. Danach ging es wieder in Richtung Heimat, jedoch nicht ohne auf der Alb noch zu einem zünftigen Abendessen einzukehren. Alle waren der Meinung, dass es ein sehr schöner und gelungener Ausflug war. An dieser Stelle muss ich mich sehr bei meinem Kamerad Peter Haug bedanken, der diesen Ausflug in tadelloser Weise organisiert hat.



Aber auch bei Sven Knapp und Jannick Haug, welche für uns als Fahrer fungiert haben und für diesen Tag einen Urlaubstag/Überstunden geopfert haben - Vielen herzlichen Dank! Dies ist definitiv keine Selbstverständlichkeit.

Ausflug zur EED

Am zweiten Ausflug am 24. Oktober 2025 drehte sich erneut alles um das Thema »Wasser«. Ziel war dieses Mal die EED. Eindrucksvoll wurde uns von Wassermeister Christoph Schill vermittelt, wie die Wasserversorgung hier bei uns in der Gemeinde aufgebaut ist. Hierbei durften wir einen Tiefbrunnen und zwei Wasserhochbehälter besichtigen. Ein Dankeschön geht hier an Christoph Schill von der EED. Im Anschluss ging es noch zu einem Kameraden der Altersabteilung, um dort in seiner Hütte bei Grillgut und Kaltgetränken den Abend ausklingen zu lassen.

Natürlich war das auch nur ein kleiner Teil unserer Zusammenkünfte. An 12 zusätzlichen Abenden der aktiven Abteilung waren wir ebenfalls eingeladen. Stellvertretend genannt sind da zum Beispiel: Jahresabschluss, Dettinger Treffen, Halbjahresfest vor den Sommerferien. Gerne haben wir uns auch aktiv bei der Blaulicht-Hockete eingebracht.

Mannschaftsstärke

Januar 2025 **Dezember 2025**

10

12

Tendenz: Mittelfristig steigend

Bei entsprechenden Sitzungen der Altersobmänner des Landkreises haben wir (Jochen Leibfarth, Peter Haug) natürlich auch teilgenommen. Ein großes Dankeschön sei an dieser Stelle meinem Stellvertreter Peter Haug ausgesprochen, der sich sehr gut und vor allem auch mit dem nötigen Knowhow bei uns einbringt und mich absolut großartig aufgrund meines derzeitigen Ausfalls vertritt. Nichtsdestotrotz sind es aber alle Gruppenmitglieder, die uns zu einer tollen und funktionierenden Altersabteilung machen! Dazu gehört auch der Dank an die alte Feuerwehrführung, die neue jetzige Feuerwehrführung und natürlich auch dem Ausschuss sowie allen aktiven Kräften.

Jochen Leibfarth

Obmann Altersabteilung

FREIWILLIGE FEUERWEHR
DETTINGEN AN DER ERMS



Kommandant:

feuerwehr.kommandant@dettingen-erms.de

Team Öffentlichkeitsarbeit:

feuerwehr.oeffentlichkeitsarbeit@dettingen-erms.de

Folgt uns auf Social Media



www.feuerwehr-dettingen-erms.de